

Potenziale einer hybriden Standortentwicklung erheben und bewerten



Ihre Herausforderung

Kommunen stehen häufig vor der Herausforderung, sowohl ihren Bedarf an Bildungsbauten im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge abzudecken als auch dem Wohnungsmangel mit einer sozialverträglichen Stadtentwicklung entgegenzuwirken.

Unser Ansatz

Innerstädtische Schulstandorte bieten oft ungenutztes Potenzial für eine bauliche Verdichtung. Insbesondere im Kontext knapper Flächenressourcen eröffnet sich die Chance, Schulprojekte mit Wohnungsraum zu kombinieren. Mit unserer Expertise im Bildungs- und Wohnungsbau schaffen wir eine fundierte Entscheidungsgrundlage für tragfähige, hybride Entwicklungen.

Unser Produkt bietet



Bedarfsklärung und frühzeitig definierte Priorisierung der städtebaulichen und inhaltlichen Zielsetzung.



Aufstellung eines Projektteams für die erste Projektphase unter Berücksichtigung relevanter Stakeholder und Nutzender.



Sondierung und einheitliche Bewertung potenzieller Grundstücke für einen Neubau oder vorhandener Schulstandorte.



Durchführung einer Machbarkeitsstudie, um in einer ersten Konzeptstudie die bauliche Machbarkeit zu verproben.



Einschätzung des notwendigen Investitionsvolumens mittels Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.



Auswertung und Aufzeigen der Potenziale hybrider Bauprojekte durch effiziente Flächennutzung, soziale Durchmischung und wirtschaftliche Synergien.



Handlungsempfehlung und Ausblick auf erforderliche Schritte zur Realisierung des Bauprojekts unter Einbindung relevanter Stakeholder.

Unser Vorgehen

- / Wir beraten Kommunen mit umfassender Kenntnis der Strukturen und Veränderungsbedarfe des föderalen Bildungssystems sowie der Schaffung bezahlbaren Wohnraums.
- / Dabei entwickeln wir Lösungsansätze, die Schulentwicklung, Wohnungsbau und sozial verträgliche Quartiersentwicklung ganzheitlich miteinander verbinden. Die Analyse von Vor- und Nachteilen sowie deren wirtschaftliche Bewertung sind zentrale Aufgaben dieser Untersuchung.
- / Eine grafisch aufgearbeitete Darstellung der Ergebnisse mit grundlegenden Kennwerten unterstützt die Kommunikation mit allen Projektbeteiligten und dient als fundierte Argumentationsgrundlage für Gremienentscheidungen.
- / In einer Handlungsempfehlung formulieren wir individuelle Umsetzungsstrategie, welche die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen berücksichtigend, einen partizipativ angelegten Prozess hin zur Realisierung beschreibt.

Neugierig geworden?

Erfahren Sie mehr, wie Sie mit uns Ihre Kommune oder Ihre Region strategisch entwickeln:



pd-g.de/kommunalberatung



Sabine Hagenmiller
Senior Managerin

M +49 152 06 37 60 68
sabine.hagenmiller@pd-g.de



Andreas Schmalz
Manager

M +49 174 18 16 283
andreas.schmalz@pd-g.de

Über die PD

Die PD ist privatrechtlich als GmbH organisiert und liegt zu 100 Prozent in öffentlicher Hand. Gesellschafter sind der Bund, Länder, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie weitere öffentliche Organisationen, Institutionen und Beteiligungsvereine. Sie kontrollieren über ihre Stimmrechte und Mitwirkungspflichten die Arbeit der PD.

Der Vorteil: Die PD kann direkt für ihre Gesellschafter tätig werden. Rund 1.200 Mitarbeitende ist das PD-Team groß. Die Beraterinnen und Berater sind in den Geschäftsbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung und Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung bundesweit ausschließlich für öffentliche Auftraggeber tätig.

Wir sind die Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand.

pd-g.de/